

# Platz für Kunst in der Oberen Saline



„Einen Tag in friedlicher Muße zu verweilen bedeutet, für einen Tag unsterblich zu sein“. Dieses Zitat aus Asien hatten sich auch in diesem Jahr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kunst-Werk-Statt in der Oberen Saline zu Eigen gemacht.

Die Anlage in der Oberen Saline mit dem Ateliercharakter der Orangerie und den schattenspendenden Bäumen im Park bieten beste Voraussetzungen für Inspiration und Kreativität. Das Licht, die Ruhe abseits der Hektik, die Distanz zum Alltag werden von den meisten als etwas Wertvolles empfunden. Und so war die Kunst-Werk-Statt, das Gemeinschaftsprojekt von Städtischer Volkshochschule und Museum Obere Saline auch in der 11. Auflage sehr erfolgreich.

Von Anfang an ist das Nüdlinger Künstlerhepaar Wiltrud und Wolfgang Kuhfuß dabei mit „Experimentelle Malerei, Zeichnung, Installation“. In ihren Workshops entstehen nicht nur einfache Bilder oder Objekte, sondern ein Bewusstsein von Raum, Klang, Energie, Zufälligkeit und Unbestimmtheit. In diesem Jahr war ihr Thema „Leidenschaft“. Um diesen Begriff in der Kunst zu verfolgen, konnten die Teilnehmerinnen ihre Ideen, Themen, Werkstoffe und Werkzeuge frei wählen. Ein Blick in die Orangerie zeigte ein wildes Durcheinander von Farbtöpfen, Pinseln, Skizzen und halbfertigen Bildern. Hier sind einige Köpfe tief konzentriert über das eigene Werk gebeugt, dort wird mit dem Dozenten gefachsimpelt, zwei Künstler haben bei dem herrlichen Wetter ihre Arbeit in den Park verlegt.



In allen Workshops beantworten die Dozentinnen und Dozenten Fragen und stehen ihren Schützlingen mit Rat und Tat zur Seite. Beim Workshop „Holzbildhauen“ mit der Holzbildhauerin, Schreinermeisterin und Restauratorin Kathrin Hubl hört man emsiges Klopfen. Bei herrlichem Sonnenschein versuchen sieben Kunstbegeisterte aus einem Stück Holz verschiedene Formen herauszukristallisieren. Die Konzentration ist zu spüren, wenn jeder etwas schafft, das seiner Mentalität und seinem Charakter entspricht.

Alle DozentInnen der Workshops betonen unisono, wie wichtig

es ist, dass jeder etwas Eigenes schafft; eine allgemeine Themenvorlage gibt es nicht. Man lässt sich von der Form und Beschaffenheit des Materials und seinen eigenen Ideen leiten. Auch beim Steinbildhauen mit dem Bildhauer und Geigenbaumeister Reinhard Kraft herrscht trotz Konzentration eine entspannte Atmosphäre. Müde, aber zufrieden betrachten die Künstlerinnen und Künstler die Ergebnisse eines langen kreativen Tages.

Zum ersten Mal fand das Angebot „Formen aus der Natur. Relief aus Ton“ mit Kathrin Hubl statt. Das Relief bewegt sich zwischen

Bild und Skulptur und ist so eine gute Grundlage für dreidimensionales Gestalten. Doch für Kathrin Hubl ist es nicht nur wichtig, die verschiedenen Arbeitstechniken zu vermitteln, sondern auch die Sinne für die Schönheit der Naturformen zu sensibilisieren. In der Tat haben sich sehr interessante Resultate ergeben.

Begeisterung herrschte bei den Teilnehmern über das Ambiente der Oberen Saline, die Möglichkeit zur Kontinuität bei der Arbeit, das harmonische und inspirierende Gruppenerlebnis und die Professionalität der Künstler. Es gibt einige Stammteilnehmer, aber jedes Jahr kommen auch Neuinteressierte hinzu und stets sind alle mit größtem Eifer bei der Sache, selbst wenn man gelegentlich an seine Grenzen gerät.

Für die wenigsten bleibt die kreative Arbeit eine einmalige Sache; die meisten sind entschlossen, die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Termine für 2016 stehen fest und so mancher hat sie bereits in seinen Kalender eingetragen oder sich gar schon wieder angemeldet – ein eindruckliches Zeichen für den Erfolg des Projektes und weiterer Ansporn für die Veranstalter.

Wie immer endete die Kunst-Werk-Statt 2015 mit einer kleinen Ausstellung, bei der die gelungenen und sehenswerten Ergebnisse der diesjährigen Workshops von Interessierten besichtigt werden konnten.

Nähere Informationen gibt es außerdem bei der Städtischen Volkshochschule, Rathausplatz 4, Tel. 0971 807-1210 oder auch im Internet unter [www.vhs-badkissingen.de](http://www.vhs-badkissingen.de)